Objekt:	Glasmarke aus Globsow
Museum:	Museum für Stadtgeschichte Templin Prenzlauer Tor 17268 Templin 03987 – 2000526 museum@templin.de
Sammlung:	Glasmarken
Inventarnummer:	00398

Beschreibung

Dieser Flaschenstempel wurde in der ehemaligen Glashütte Alt-Globsow hergestellt. Dort betrieb der Glasmacher Johann Peter Heinze aus Thüringen seit 1752 eine Glashütte und produzierte weißes und grünes Tafelglas sowie Apothekerglas, das u.a. für die Waisenhausapotheke der "Franckeschen Stiftungen zu Halle" und nach Hamburg abgegeben wurde. Unter der Leitung der Tochter Johanna Luise Pirl zog die Glashütte in das heutige Neuglobsow. Hier erlebte die Fertigung des mundgeblasenen Glases Mitte des 19. Jahrhunderts seinen Höhepunkt, bevor die Glashütte 1890 geschlossen wurde. Bei diesem Flaschenstempel handelt es sich um einen fast gleichmäßigen Prägedruck mit wulstigem Rand aus Waldglas. Deutlich sind der Ort der Glashütte "GLOBSOW", ein Adler in der Mitte und die Prägenummern "Q 1 NO 06" zu erkennen.

Grunddaten

Material/Technik:	Glas: Grünes Waldglas / ofengeformt, gestempelt
Maße:	D: 3,2 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1752-1890
	wer	
	wo	Neuglobsow
Gefunden	wann	1968
	wer	Walter Reschke (Lehrer)
	wo	Annenwalde (Templin)

Schlagworte

- Glas
- Glashütte
- Glasmarke